

# Tanzen in der Schule mit einem Profi: Umsetzung – 1. Etappe – Tanzprofi kennenlernen und einbinden

Am Anfang jeder Geschichte steht eine Begegnung. Dieser Logik folgt auch das vorliegende Projekt. Damit das Vorhaben von Erfolg gekrönt ist, müssen verschiedene Parameter gleichzeitig erfüllt sein.



Motivationen, sich für ein Tanzprojekt in der Schule zusammen mit einem Tanzprofi zu engagieren, gibt es viele:

- eine Tanzdarbietung von Amateuren oder von Profis gesehen haben
- selbst eine kollektive künstlerisch-menschliche Erfahrung gemacht haben
- Zugang zu Kultur und Kunst vermitteln wollen
- Möglichkeiten des Kreativseins mit seinem Körper anbieten
- Interesse für ein wenig ergründetes Lernziel des Lehrplans haben
- usw.

Unabhängig von der konkreten Motivation muss sich die Lehrperson zunächst der Unterstützung durch die Schulleitung für ein derartiges Projekt versichern.

## Auskünfte einholen

Und dann? Es gibt mehrere Wege, in Kontakt mit einem Tanzprofi und künftigen Tandempartner zu gelangen. Man kann sich beispielsweise bei kantonalen Kulturbeauftragten erkundigen (siehe [kantonale Strukturen](#)), sich direkt ans nächste Theater oder Kulturzentrum wenden oder aber das [Berufsregister der Tanzvermittlerinnen](#) konsultieren. Diese Strukturen führen Listen professioneller Tänzerinnen und/oder Choreografinnen, die Erfahrung mit Tanzprojekten in der Schule haben.

## Weitere Informationen

[Fachstellen und Plattformen](#) | Kulturvermittlung Schweiz

### Aus der Deckung kommen

Ist der Kontakt zu einem Tanzprofi geknüpft, geht es darum sicherzustellen, dass die Lehrperson und der Tanzprofi gemeinsame Motivationen haben, und sich über die Zielsetzungen des Projekts zu verständigen. Um Missverständnisse zu vermeiden, empfiehlt es sich Motivationen, Zielsetzungen und das Thema (Projektbeschreibung) schriftlich festzuhalten. Es ist hilfreich für das Einholen einer definitiven Bewilligung der Schulleitung und der notwendigen materiellen Mittel.

### Finanzierung

Tanzprofis haben völlig andere Arbeitsbedingungen als Lehrpersonen. Sie sind oft in einer Produktionsorganisation, einem Theater oder einer Tanztruppe engagiert, gelegentlich arbeiten sie auch selbstständig. Ihr Einsatz folgt den Anforderungen der Unterhaltungsbranche und ist während der Entwicklung der Produktion bzw. der Tournee besonders hoch; sie arbeiten meist abends und am Wochenende. Nur sehr wenige Tanzprofis haben einen festen Arbeitsvertrag, und ihr Einkommen hängt von den Projekten ab, in die sie involviert sind. Deshalb ist es wichtig, ihren Einsatz abzugelten, damit sie auf Augenhöhe mit der Lehrperson stehen und tatsächlich die Rolle eines Partners übernehmen können.

Alle Kosten im Zusammenhang mit der Beteiligung des Tanzprofis sind im Budget aufzulisten. Im Minimum geht es um:

- die Entschädigung des Tanzprofis (siehe [Richtgagen und Honorare](#) des Berufsverbandes für den Tanz)
- Spesen: Reisekosten, eventuell Mahlzeiten und/oder Beherbergung, je nach Wohnort

Je nach Umfang des Projekts sind im Budget auch die Räumlichkeiten und das Material zu berücksichtigen. Unterricht und Auftritt finden grundsätzlich in der Schule statt, so dass keine Mieten anfallen. Die Beleuchtung für diese Art von Projekt ist einfach zu halten und sollte deshalb keine finanzielle Belastung darstellen. Je nach Thema sind Kulissen- oder szenografische Elemente denkbar. In Betracht zu ziehen sind weitere, meist bescheidene Aufwände für einen Einladungsflyer zuhanden der Eltern und/oder anderer Schulklassen sowie Getränke für einen kleinen Empfang nach der Darbietung.

## Weitere Informationen

[Modellbudget](#) | Territoires Dansés en Commun (FR und EN)

### Informieren

Sobald Projektbeschreibung und Budget vorliegen, ist es an der Zeit, bei der Schulleitung einerseits die Erlaubnis zur Durchführung des Projekts im Rahmen der Schule einzuholen und andererseits dessen Finanzierung zu regeln. Eine transparente Information an das Kollegium klärt bereits im Voraus Fragen rund um das Einbinden eines

Tanzprofis als externe Fachperson. Oft verfügen Schulen selbst über ein Budget für kulturelle Aktivitäten oder sie können die Lehrperson informieren, an wen sie sich bei der Gemeinde oder beim Kanton richten und eine finanzielle Unterstützung anfragen kann. Die Schulleitung kann beim Abschluss des Arbeitsvertrags mit dem Tanzprofi beratend zur Seite stehen

## Umsetzung

Die Unterstützung des Projekts von offizieller Seite sowie die Sicherstellung der benötigten Mittel sind zwei wesentliche Meilensteine. Sobald diese erreicht sind, können der Tanzprofi und die Lehrperson die nächste Etappe in Angriff nehmen: die Umsetzung des Projekts.

### Weitere Informationen

- [What are your incentives?](#) | Territoires Dansés en Commun (FR, ENG)
- [3 tips before embarking on a project](#) | Territoires Dansés en Commun (FR, ENG)
- [Kultur erleben – Leitfaden für Lehrpersonen 1H – 11H](#) (pdf) | CIIP Conférence intercantonale de l’instruction publique de la Suisse Romande et du Tessin
- [Podcast «Tanz goes Schule»](#) | «Danse goes École»

---

Quelle: Annette De Pover, Carole Häni, Dominique Martinoli, Sarah Schaffter



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Sport BASPO**